

Peerpädagogik von Lehramtsstudierenden im Projekt Weichenstellung

Universitäre Lehrendenbildung kommt aus einer Tradition wissenschaftsgesteuerten, kognitiven Vorratslernens, das vor allem fachbezogen profiliert ist. Implizit ist damit die Hoffnung verbunden, dass diejenigen, die das Richtige wissen, auch das Richtige tun werden.

Das Projekt WEICHENSTELLUNG verkörpert eher den innovativen Gegenpol einer anwendungsorientierten Berufsausbildung und liegt damit im internationalen Trend des „practical turns“ in der Lehrendenbildung (Neuweg, 2007).

Im Projekt WEICHENSTELLUNG werden die Studierenden in ihrer Rolle als Mentorin oder Mentor mit den aktuellen Problemen der Schulpraxis (Bildungsbenachteiligung, Inklusion, Übergangsprobleme in gegliederten Schulstrukturen, Erwerb der Bildungssprache usw.) konfrontiert und erleben Schulwirklichkeit in ihrer dramatischen Bedeutung für individuelle Bildungsbiografien. Sie erleben Lehrkräfte in ihren systemischen Bezügen, mit ihren professionellen Ansprüchen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Gestaltung des pädagogischen Alltags. Sie erleben die stärkende Kraft kultureller Aktivitäten sowie die Tiefe des „pädagogischen Bezugs“, die sich nach sehr kurzer Zeit in den Mentoren-Mentee-Beziehungen spüren lässt. Kurz – sie erfahren und erleben das gesamte Spektrum des benötigten Berufswissens, Berufskönnens und der damit notwendig verbundenen Berufsethik. Dies in einer Unterstützungsstruktur (Begleitseminar, Austauschtreffen, Coachingangebote usw.), die wünschenswert für die Regelausbildung wäre.

Die spezifischen Chancen erwachsen auch aus der Projektstruktur, die sie in einen für universitäre Strukturen außergewöhnlich langen Zeitraum (gewünschter Regelfall drei Jahre) in einen inhaltlichen und kollaborativen Zusammenhang einbindet.

Die Portfolioarbeit bietet den Studierenden die Gelegenheit, diese spezifischen Chancen einer intensiven, erlebnisreichen und die angehende Lehrendenpersönlichkeiten formenden Schulpraxiserfahrung reflexiv aufzubereiten und für ihre eigenen Weg zur Lehrendenprofessionalität zu nutzen.

Auszug aus: Edwin Stiller (2019): Das Praxisphasenportfolio im Projekt WEICHENSTELLUNG, in: Dziak-Mahler, M., Krämer, A., Lehberger, R., Matthiesen, T. (Hg.): Weichen stellen – Chancen eröffnen, Münster: Waxmann 2019, S. 144

Informationen zum Projekt Weichenstellung:

<https://zfl.uni-koeln.de/projekte/weichenstellung>

<https://www.zeit-stiftung.de/foerderungen/projekte/bildungunderziehung/weichenstellung>